

Forum *Logopädie*

Heft 4 · 23. Jg. Juli 2009

Zeitschrift des Deutschen Bundesverbandes für Logopädie e.V.

dbf

BELEGEXEMPLAR

Ihre Rezension finden Sie
auf Seite 68

Schulz-
Kirchner
Verlag

Das Gesundheitsforum



Auf dem Weg zur Teilhabe: ICF in der Logopädie

ICF bei spezifischen Sprachentwicklungsstörungen

ICF und Dysarthrie

ICF in der logopädischen Rehabilitation nach Laryngektomie

Lippen-Kiefer-Gaumen-Segel-Spalten im Licht der ICF

Teach the Teacher:

Moderne Didaktik in der logopädischen Ausbildung

NEUES IN KÜRZE



Rechtschreibtraining für Kinder ab der 2. Klasse.
Symbolgeleitete-orthografische Trainingsmethode (SOT).
Claus Jakobs, Franz Petermann.
DVD, Manual 100 S., 79,95 €.
Göttingen: Hogrefe 2009,
ISBN 978-3-8017-2184-8,

www.hogrefe.de.

Das computergestützte Rechtschreibprogramm für Kinder mit einer Rechtschreibstörung dient dem Erlernen der regelgeleiteten Rechtschreibung ab der 2. Klasse. Das Manual enthält alle Instruktionen für die Durchführung des Programms, zudem Vorlagen für zusätzliche schulnahe Übungen sowie das installationsfertige Rechtschreibprogramm auf DVD. Mit dem Rechtschreibprogramm lernen Kinder Rechtschreibregeln symbolisch zu kodieren und beim Rechtschreibprozess anzuwenden. Das Programm ermöglicht dem Kind, seine Fehler selbst zu überprüfen und soll Streitigkeiten mit den Eltern bei der Hausaufgabenkontrolle vermeiden helfen.



Das Lernhaus-Konzept – genial einfach lernen im Alltag. 111 Alltagssituationen kreativ nutzen. **Imtraud Große-Lindemann.** 224 S., 19,95 €. Kirchzarten: VAK 2009, ISBN 978-3-86731-031-4, www.vakverlag.de.

Wie und wann lernen wir am besten? Natürlich, wenn es Spaß macht und Lernen nicht als langweilige Pflichtübung empfunden wird. Von diesem Ansatz ausgehend entwickelte die Autorin eine kreative Methode, die den gesamten Alltag spielerisch als Lernfeld nutzt und bei Kindern Neugierde und Freude am Lernen und Leben weckt: Beim Abwasch, beim Spielen, Spazierengehen oder Zähneputzen können Kinder ganz nebenbei Neues lernen und das Gehirn entwickeln. Das Buch ist eine Fundgrube voller Vorschläge und einfacher Übungen, die sich leicht in den Alltag integrieren lassen.



Pictogenda 2009 – ein Kalender ohne Worte.
Ringbuch DIN A5, 26,95 €.
Köln: Prolog 2009,
www.prolog-shop.de.

Pictogenda ist ein Kalender und Terminplaner für Menschen, die nicht lesen können. Mit Hilfe von 200 verschiedenen selbstklebenden Piktogrammen aus Freizeit, Gesundheit, Arbeit, Haushalt etc. kann der Benutzer Termine für seine Ereignisse festlegen bzw. nonverbal kommunizieren. Vorgedruckte Uhren erlauben eine zeitliche Einordnung des Ereignisses. Das Ringbuch ist jahresunabhängig und kann mit dem aktuellen Kalendarium gefüllt werden.

Das Phänomen Stimme – Natürliche Veranlagung oder kulturelle Formung

6. Internat. Stuttgarter Stimmtage 2006
Helmut K. Geissner (Hrsg.)
188 S., 22,00 €. St. Ingbert: Röhrig Universitätsverlag 2008, ISBN 978-3-86110-444-5,
www.roehrig-verlag.de

Die zentrale Frage im vorliegenden Tagungsband lautet: Ist Stimme „Natur“ oder „Kunst“? Das Buch demonstriert die Vielfalt der Disziplinen und bietet ein breites Spektrum an Vorträgen verschiedenster Berufsgruppen: Sprechwissenschaftler und Sprecherzieher, Theaterpädagogen, Literaturwissenschaftler, Phoniater, HNO-Ärzte, Informatiker, eine Tierpsychologin und ein Zoologe bis hin zu einer Theologin.



Die Vorträge gliedern sich in drei Teile. Im ersten Teil „Natürliche Veranlagung“ beschreibt der Vortrag über „Die Stimmen der Natur“ Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Einsatz der Phonation bei Tieren und Menschen. Ein Vortrag über die „Gemeinsamkeiten im stimmlichen Ausdruck emotionaler Zustände bei Affe und Mensch“ oder „3D-Modell zur artikulatorischen Sprachsynthese des Vokaltrakts“ u.a. sind medizinisch geprägt und liefern interessante Untersuchungsergebnisse.

Im zweiten Teil „Kulturelle Formung: Singstimme“ wird z.B. die „Geschichte und Analyse des Kastratengesangs“ beschrieben oder über „Untersuchungsergebnisse über die Entwicklungsfähigkeit der Naturstimme bei Kindern und Jugendlichen“ berichtet.

Im dritten Teil „Kulturelle Formung: Sprechstimme“ wird z.B. die „Sprechstimme“ gegen die „Sprechstimme“ abgegrenzt, was in logopädischen Ohren sehr vertraut klingt. Vorträge wie der über „die körperliche Beredsamkeit der römischen Rhetorik“ ermöglichen „Aha-Erlebnisse“ über die geschichtliche und historische Prägung von Stimmausdruck und Körperhaltung, während Themen wie „Das Pathetische, das Naturalistische und das Realistische – Theaterstimmklänge und ihre Wirkung“ doch sehr weit vom logopädischen Alltag entfernt sind.

Das Buch richtet sich an alle Berufe, die sich mit Stimme beschäftigen – wissenschaftlich, künstlerisch, pädagogisch und auch ein wenig therapeutisch – und mit seiner zumeist akademischen Diskussion, ob Stimme natürlich, künstlich oder ein historisches Konstrukt ist, interessante Aspekte der Stimmarbeit über unseren logopädisch-therapeutischen Auftrag hinaus.

Tatjana Hefke, Bonn

Besonders, wenn sie lacht

Das Kindersachbuch zum Thema Lippen-Kiefer-Gaumenspalte
Regina Masaracchia, Iris-S. Brandt-Schenk
52 S., 14,90 €. Salzburg: Riedenburg 2008,
ISBN 978-3-950235784, www.editionriedenburg.at

Dieses bisher einzigartige Kindersachbuch für Kinder im Alter von 2-7 Jahren und deren Familien ist Teil der Reihe „Ich weiß jetzt wie“. Deren Autorinnen sind beide Stillberaterinnen, während Regina Masaracchia zudem als selbst betroffene Mutter schon einen Elternratgeber zum Thema LKGS-Fehlbildung herausgegeben hat.

Der erste Teil stellt eine bunt illustrierte, liebevolle und kindgerechte Darstellung der Entwicklung eines Mädchens (Emma) mit LKGS-Fehlbildung in ihrer Familie von ihrer Geburt bis zu ihrem ersten Geburtstag dar. Angesprochen werden die Themen: Ist die Spalte etwas Schlimmes? Was machen wir jetzt? Reaktionen von Fremden, Stillen und Bonding, Spaltsprechstunde und einbezogene Berufsgruppen, Hänseleien, die Operation (einzeitig), die Zeit danach und Emmas erster Geburtstag, wobei das Stillen und dessen Zeitaufwand ganz deutlich im Mittelpunkt stehen.

Die Autorinnen möchten bei älteren Geschwisterkindern das Verständnis für lange Stillzeiten aufbauen und deren emotionale Bindung zu ihrem Geschwisterchen festigen. Dies wird meiner Meinung nach sehr einfühlsam und ressourcenorientiert umgesetzt, da sich die kleinen Leser sehr gut in die Geschwister hineinversetzen und sich mit ihnen identifizieren können.

Der zweite Teil des Büchleins ist als Information für die Eltern gedacht und enthält Tipps rund ums Stillen bei LKGSF, stillorientierte Kontaktadressen, ein informatives Glossar und ein ermutigendes Nachwort von Prof. Dr. Robert Sadler. Daran schließt sich ein Werbeteil.



Kritisch zu betrachten ist der Titel des Buches. Er kann falsche Erwartungen wecken, da es als *das* Kindersachbuch zum Thema LKGSF dargestellt wird, aber seinen eigentlichen Schwerpunkt auf die erste Zeit nach der Geburt mit besonderem Blick aufs Stillen legt. Weiterhin finde ich den Preis für einen Elternratgeber zu hoch.

Zusammenfassend ist es den Autorinnen jedoch sehr schön gelungen, ein lange überfälliges Fachbüchlein für Geschwister und Familien von Kindern mit LKGSF zu erstellen – ein liebevoll gestaltetes, tolles und Mut machendes Buch für die erste Zeit nach der Geburt.

Sandra Neumann, Köln